

Fachtagung 
Sprache



Vielfalt als Chance –
Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit!

3. und 4. 6. 2016

Congress Centrum Heidenheim

www.fachtagung-sprache.de

Vorträge und Workshops u. a.
mit Prof. Dr. mult. Fthenakis,
Prof. Dr. Dr. Spitzer,
Prof. Aisenbrey, Dr. Wehrmann,
Fatih Çevikkollu.

Veranstalter

 **PETER SAUBER
AGENTUR**

Messen und Kongresse GmbH

www.messe-sauber.de

Mitveranstalter



Heidenheim
an der Brenz

Partner

**Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd**

University of Education





Grußwort des Schirmherrn

Bereits zum neunten Mal findet der Kongress „Fachtagung Sprache“ in Heidenheim statt, in diesem Jahr mit dem Schwerpunktthema „Vielfalt als Chance – Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit“. Sehr gerne habe ich erneut die Schirmherrschaft für diesen Kongress übernommen und heiße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, alle Dozenten und Beteiligten sehr herzlich willkommen.

Es freut mich außerordentlich, dass Sie Ihrem Kongress gleich mit dem Titel eine positive Ausrichtung gegeben haben. Ja, Vielfalt ist eine Chance, gerade in diesen Zeiten kann dies nicht oft genug ausgesprochen und gelebt werden. Und Sie wissen es aus Ihrer täglichen Arbeit: Eine Chance muss man ergreifen und das heißt auch, dass dahinter Arbeit steckt – eine Arbeit, der Sie täglich nachgehen, und eine Chance, die Sie geben. Für dieses Engagement möchte ich Ihnen an dieser Stelle sehr herzlich danken. Die vielen Flüchtlinge in unserem Land haben die Anforderungen an die Sprachförderung im Kindergarten und in der Schule deutlich erhöht. Der Bedarf ist größer und vielfältiger geworden. Das ist uns allen bewusst.

Wir als Landesregierung haben darauf reagiert, indem wir zum Beispiel dem Programm SPATZ – Sprachförderung in Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf – mehr Mittel zur Verfügung gestellt und die Antragsfristen flexibilisiert haben.

Unabhängig davon, woher ein Kind kommt, hängen schulischer und beruflicher Erfolg immer wesentlich davon ab, dass die Landessprache gut beherrscht wird. Es ist unser gemeinsames Anliegen, Kinder beim Erwerb der deutschen Sprache so früh wie möglich zu unterstützen.

Eine Auseinandersetzung mit dem Thema Mehrsprachigkeit rückt dabei mehr und mehr in den Fokus. Der Kongress greift diese Entwicklung mit seiner Schwerpunktsetzung auf und ich bin überzeugt davon, dass alle Teilnehmenden wichtige Impulse für ihre Arbeit mitnehmen können.

Bei allen Beteiligten, Referenten, Teilnehmerinnen und Teilnehmern des neunten Kongresses „Fachtagung Sprache“ bedanke ich mich ganz herzlich und wünsche allen einen angeregten Austausch und neue, interessante Denkanstöße.

Winfried Kretschmann

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg
Stand 1.3.2016



**Fachtagung Sprache –
Vielfalt als Chance –
Zum Umgang mit
Mehrsprachigkeit**

Zum neunten Mal veranstaltet die Stadt Heidenheim den Kongress „Fachtagung Sprache“. Diese Veranstaltung zählt zu den herausragenden Ereignissen im Kalender der Stadt Heidenheim. Nur wer die Sprache beherrscht, kann sich kulturell und gesellschaftlich integrieren. Deshalb müssen wir es gerade den Kindern, die in jüngster Zeit nach Deutschland eingewandert sind, leicht machen, sich einen Wortschatz anzueignen, der ihnen in allen Alltagssituationen helfen kann.

Die Sprache ist nicht nur die Voraussetzung für eine gelingende Integration, sondern auch die entscheidende Grundlage für den beruflichen und gesellschaftlichen Lebensweg der Kinder. Aus diesem Grund baut Heidenheim bereits seit 2005 die Sprachförderung schon ab dem frühen Kindesalter in den Bildungsalltag ein.

Im letzten Jahr wurde das Grundkonzept des „Heidenheimer Modells“ der Sprachförderung weiterentwickelt. Dies geschah vor dem Hintergrund der ansteigenden Zuwandererzahlen. Das neue Konzept ist ganzheitlich und verknüpft verschiedene Institutionen. So werden wir am besten dem besonderen Förderbedarf von Flüchtlingskindern gerecht.

Die pädagogischen Fachkräfte müssen heute ebenso professionell wie flexibel arbeiten. Die dazu erforderliche Kompetenz entsteht nicht von selbst, sondern erfordert Fort- und Weiterbildung, wie wir sie mit der „Fachtagung Sprache“ bieten. Dieser zweitägige Kongress ist eine praxisnahe und beispielhafte Plattform für Fachvorträge, Referate und Workshops durch kompetente und international bekannte Referentinnen und Referenten.

Ich danke an dieser Stelle allen Kooperationspartnern und Sponsoren für ihre Unterstützung sowie ganz besonders der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd für die Mitgestaltung dieser Tagung. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich einen erkenntnisreichen Tag in Heidenheim mit vielen Anregungen und innovativen Impulsen. Heidenheim freut sich auf Ihren Besuch!

Bernhard Ilg
Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim



Obwohl Mehrsprachigkeit in Deutschland schon sehr viel länger eine gesellschaftliche Realität darstellt, ist sie erst vor eineinhalb Jahrzehnten im Zuge des „PISA-Schocks“ verstärkt ins Blickfeld der Bildungspolitik geraten. Seither wurden viele Anstrengungen unternommen, Bildungschancen von Kindern mit anderen Herkunftssprachen zu verbessern. Durch den Ausbau der Zweitspracherwerbsforschung sowie die Entwicklung von Sprachförderkonzeptionen ist die einst defizitorientierte Haltung der Öffentlichkeit einer positiven Wahrnehmung von „Mehrsprachigkeit als Chance“ gewichen. Um diese Potenziale zu entfalten und die mit der Neuen (Flucht-)Migration verbundenen Herausforderungen zu meistern, bedarf es kontinuierlicher Aus- und Weiterbildung des pädagogischen Fachpersonals. Einen Beitrag dazu leistet die neunte „Fachtagung Sprache“.

Seit 2007 bringt sich die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd mit ihrer Expertise und als Kooperationspartnerin der Stadt Heidenheim in die Fachtagung ein, die aus einer nun schon über zehnjährigen Zusammenarbeit beider Partner entstand. Sprachförderung zählt an der PH Schwäbisch Gmünd zu den wissenschaftlichen Profilschwerpunkten und ist in Forschung und Lehre fest verankert. Beispiele für von der Hochschule koordinierte Projekte sind der Regionalverbund Sprachförderung, das Mercatorförderprojekt und die Teilnahme an der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS). Die Lese-/Schreibwerkstatt Scriptorium, die Rollende

Lesekiste und das Bilderbuchzentrum BUFO stehen für forschungsorientierte innovative Lehre im Zusammenhang mit Förderprojekten, die auch Kinder und Erwachsene mit Fluchtmigrationshintergrund einbeziehen. Sprachförderung im Bereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache ist zentraler Bestandteil in den Studiengängen für unsere zukünftigen Lehrer/innen und Kindheitspädagogen/innen. In allen Bereichen des Bildungswesens werden Experten/innen für Sprachförderung gebraucht, da Sprachförderung maßgeblich zur Realisierung von Chancengerechtigkeit und Integration beiträgt.

Wir wünschen allen Teilnehmer/innen der „Fachtagung Sprache“ interessante Begegnungen, neue Erkenntnisse sowie viele Anregungen für die Sprachförderpraxis.

Rektorin Prof. Dr. rer. nat. habil.
Astrid Beckmann
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Prof. Dr. Patricia Nauwerck
Wissenschaftliche Leitung
Fachtagung Sprache

Vielfalt als Chance – Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit!

Congress Centrum Heidenheim

Die
Themen-
portale

8

Portal **A** Doppelter Erstspracherwerb

Weltweit sind Zwei- und Mehrsprachigkeit Normalität. Mittlerweile gilt es als wissenschaftlich erwiesen, dass Kinder mit mehr als einer Sprache erfolgreich aufwachsen können, wenn dabei bestimmte Rahmenbedingungen und Erziehungsprinzipien berücksichtigt werden. Das Themenportal widmet sich dem simultanen Bilinguismus, einem Kontext, in dem Kinder (z. B. aus binationalen Familien) von Anfang an zwei Sprachen erwerben. In den Vorträgen und Workshops wird aufgezeigt, welche Chancen der Umgang mit mehreren Sprachen bietet und wie mehrsprachige Erziehung im familiären und institutionellen Umfeld praktisch umgesetzt werden kann.

Portal **B** Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Mehrsprachigkeit hat verschiedene Facetten: Neben dem doppelten Erstspracherwerb finden sich heute eine Vielzahl an Szenarien, in denen Kinder – in Abhängigkeit von der jeweiligen Lebenssituation – bereits in jungen Jahren, aber nicht notwendigerweise von Geburt an, mit einer zweiten Sprache konfrontiert sind. Themenportal B fokussiert den (frühen) Zweit- und Fremdspracherwerb im Elementar- und Primarbereich. Hier werden insbesondere didaktische Modellierungen und daraus resultierende Sprachfördermethoden in den Blick genommen. Neben dem Auf- und Ausbau mündlicher Sprachfähigkeiten findet dabei auch die Aneignung von Schrift(lichkeit) in einer Zweitsprache Berücksichtigung.

9

Portal **C** Didaktische Ansätze im Kontext Neuer Migration

Während die (Zweit- und Fremd-)Spracherwerbsforschung sowie die Sprachförderpraxis in den vergangenen Jahren beachtliche Fortschritte erzielt haben, werden Wissenschaftler/innen und Pädagogen/innen durch die Zuwanderung von Flüchtlingen mit neuen Lernergruppen und Lernkontexten konfrontiert, für die es zusätzliche didaktische Konzeptionen zu entwickeln gilt. Insofern versteht sich Themenportal C auch als Forum für einen Austausch zwischen Theorie und Praxis: Welche vorhandenen Wissensbestände und Förderkonzeptionen können einen Anknüpfungspunkt für die Sprachvermittlung im Kontext der Neuen Migration bieten? Darüber hinaus werden Perspektiven für die Weiterentwicklung bestehender methodischer Ansätze aufgezeigt.

Portal **D** Bewegte Sprache

Das Portal verdeutlicht, dass Sprache und Bewegung sich wechselseitig bedingen. Wir kommunizieren auch nonverbal durch unsere Mimik, Gestik, Körperhaltung und Körperspannung. Damit wird der Körper zum Mittel unserer Ausdrucksfähigkeit und kann auch unsere Befindlichkeit widerspiegeln. Besonders bei Kindergarten- und Grundschulkindern ist dies noch unverfälscht in ihrer Körpersprache zu beobachten: Sie hüpfen vor Freude. Sie stampfen vor Wut. In den Workshops wird anhand von Bewegungsspielen, praktischer Stundengestaltung für bewegtes Lernen, mit Würfelspielen, Reaktionstests sowie mit der Psychomotorik Anregungen für den Kindergarten- und Schulalltag gegeben.

Plenum

Moderation

Markus Brock, Südwestrundfunk

14:00 Uhr **Eröffnung**

14:30 Uhr **Begrüßung**
Bernhard Ilg
Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim

Prof. Dr. Astrid Beckmann
Rektorin der Pädagogischen Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Vertreter der Landesregierung
(angefragt)

15:00 Uhr **Impulsvortrag: Wie lernen Kinder in
Kita und Grundschule**
Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer
Universitätsklinikum Ulm

16:15 Uhr **Gesprächs- und Diskussionsrunde**
Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer
Universitätsklinikum Ulm
Dr. Ilse Wehrmann
Wehrmann Education Consulting, Bremen
Prof. Dr. Thorsten Piske
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
und Teilnehmer/innen aus dem Plenum

17:15 Uhr **Kurzpräsentation
der Referenten/innen des ersten Tages**

17:30 Uhr **Kaffeepause und Messebesuch**

18:00 Uhr **Parallele Fachvorträge und
Workshops**

Portal **A** **Doppelter Erstspracherwerb**

**A1.1 Elementare Literatur als Grundlage einer Didaktik
der Mehrsprachigkeit** (fachpraktisch ausgerichteter
Vortrag mit Workshopanteil)
(Übergang Kita/Grundschule)
Dr. Gerlind Belke
Technische Universität Dortmund

Portal **B** **Deutsch als Zweit-
und Fremdsprache**

**B1.1 Kinder mit Migrationshintergrund als Risiko-
gruppe – Mythos oder Realität?**
(Primarbereich)
Prof. Dr. Thorsten Piske
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

B1.2 Elternarbeit am Beispiel der Elternakademie
(Übergang Kita/Grundschule)
Prof. Dr. Havva Engin
Pädagogische Hochschule Heidelberg

**B1.3 Kommunikative Praktiken in mehrsprachigen
Familien – Anforderungen an inklusive Sprach-
förderung im Übergang vom Kindergarten in die
Grundschule**
(Übergang Kita/Grundschule)
Prof. Dr. Vivien Heller
Bergische Universität Wuppertal



Vielfalt als Chance – Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit!

Congress Centrum Heidenheim

SAMSTAG
4. Juni

12

Portal **C** Didaktische Ansätze im Kontext Neuer Migration

- C1.1 Viele Sprachen – eine Kita: Mehrsprachigkeit im Gruppenalltag verankern**
(Elementarbereich)
Dr. Ilse Wehrmann
Wehrmann Education Consulting, Bremen

Portal **D** Bewegte Sprache

- D1.1 Bewegung als Sprachimpuls nutzen!**
(Bewegung, Übergang Kita/Grundschule)
Peter Pastuch
sport-creativ, Kühren

19:00 Uhr **Ende des ersten Tages**

19:45 Uhr **Abendveranstaltung**
Get together
Solisten der Opernfestspiele Heidenheim 2016
Les Brünettes



13

9:00 Uhr **Plenum**
Moderation
Markus Brock, Südwestrundfunk

9:00 Uhr **„Emfatih“ – Humoristischer Auftakt**
Fatih Çevikkollu
Kabarettist und Schauspieler

9:45 Uhr **Impulsvortrag: Psychologische Bedingungen des Bildungserfolges von Zuwanderern**
Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan
Universität Duisburg-Essen

10:45 Uhr **Man spricht Deutsch??**
Prof. Marc Aisenbrey
Hochschule für Musik und Theater, Hamburg

11:00 Uhr **Kurzpräsentation der Referenten/innen des zweiten Tages, Teil 1**

11:15 Uhr **Kaffeepause und Messebesuch**

11:30 Uhr **Parallele Fachvorträge und Workshops**

Portal **A** Doppelter Erstspracherwerb

A2.1 Der Ton macht die Musik!
(Theoretische Hintergründe und Informationen zur mündlichen Kommunikation sowie praktische Tipps und Übungen)
(Elementar-, Primarbereich, Übergang Kita/Grundschule)
Prof. Marc Aisenbrey
Hochschule für Musik und Theater, Hamburg

A2.2 Wer sprechen kann, kann singen! Wer laufen kann, kann tanzen!
(Singen und Bewegung mit Kindern)
(Elementar-, Primarbereich)
Reinhard Horn
KONTAKTE Musikverlag, Lippstadt

Portal **B** Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

B2.1 Schriftspracherwerb in der Zweitsprache
(Übergang Kita/Grundschule)
Prof. Dr. Tabea Becker
Universität Hannover

Vielfalt als Chance – Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit!

Congress Centrum Heidenheim

SAMSTAG
4. Juni

14

B2.2 Sprachförderung mit künstlerisch-ästhetischen Mitteln

Thomas Ricken, Ortrud Schwirz
KIKU Kinderkulturhaus des Kulturzentrums LOLA UG
(haftungsbeschränkt), Hamburg

Portal C Didaktische Ansätze im Kontext Neuer Migration

C2.1 Sprache lernen durch Bewegung (Übergang Kita/Grundschule)

Christine Zetzmann
Rektorin Grundschule Rödental-Mitte

Portal D Bewegte Sprache

D2.1 Spiel mit mir – ich sprech mit dir (Ort: HSB-Bewegungswelt, Busshuttle) (Primarbereich)

Klaus Hensolt, Joumana Moussa
Heidenheimer Sportbund 1846 e.V.,
Ostschule Heidenheim

13:00 Uhr **Mittagspause und Messebesuch**

14:00 Uhr **Plenum**
Moderation
Markus Brock, Südwestrundfunk

14:00 Uhr **Kurzpräsentation**
der Referenten/innen des zweiten Tages, Teil 2

14:30 Uhr **Parallele Fachvorträge und Workshops**

Portal A Doppelter Erstspracherwerb

A3.1 **Im bewegten Spiel Sprache erleben und stärken!**
(Bewegung, Übergang Kita/Grundschule)
Peter Pastuch
sport-creativ, Kühsen

15

Portal B Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

B3.1 **Der lachende Morgenkreis – Lieder, Verse und lustige Morgenkreisspiele**
(Elementarbereich, Bewegung)
Elke Gulden
Institut Elke Gulden, Stuttgart

B3.2 **Verschiedene Sprachen – gemeinsames Spiel: Sprachvermittlung durch Lieder und Bewegung im Vor- und Grundschulalter**
(Übergang Kita/Grundschule)
Dr. Gerlind Belke
Technische Universität Dortmund

Portal C Didaktische Ansätze im Kontext Neuer Migration

C3.1 **Die Kultur der Familie – Ängste, Sehnsüchte, Traumata von Asyl suchenden Familien und ihren Kindern**
(Übergang Krippe/Kita)
Cornelia Korreng
Institut für Entwicklung-Bildung-Erziehung, Buchbach

Portal D Bewegte Sprache

D3.1 **Bunte Gesichter erzählen**
(Ort: Bewegungsraum der Bergschule, Busshuttle)
(Bewegung)
Heike Schiele, Lissy Unseld
Heidenheimer Sportbund 1846 e.V.

16:00 Uhr **Kaffeepause und Messebesuch**

16:15 Uhr **Plenum**
Moderation
Markus Brock, Südwestrundfunk

16:15 Uhr **Neue Technologien und methodisch-didaktische Ansätze zur Stärkung von Bildungsqualität, insbesondere von Sprachkompetenz**
Prof. Dr. mult. Wassilios E. Fthenakis
Freie Universität Bozen & Moscow State Pedagogical University

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Vielfalt als Chance – Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit!

Congress Centrum Heidenheim

Die
Referenten /
Referentinnen

16



Prof. Marc Aisenbrey

Professor an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Seit 2000 gibt er Seminare, Workshops und Coachings im Bereich Stimm- und Sprechbildung, Kommunikation und Präsentation für Menschen in Sprechberufen.



Prof. Dr. Tabea Becker

Professorin für Sprachdidaktik an der Leibniz Universität Hannover. Schwerpunktthemen: Erzählerwerb, kompetenzorientierter Rechtschreibunterricht (u.a. im Rahmen des BiSS-Projektverbundes), Entwicklung von Sprachbewusstheit und -normen, Zwei-/Mehrsprachigkeit.



Dr. Gerlind Belke

Von 1970 bis zur Pensionierung war sie Akademische (Ober)Rätin zunächst an der PH Ruhr, später Universität Dortmund, mit dem Schwerpunkt Didaktik des Deutschen in der Primarstufe unter besonderer Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit.



Markus Brock

Fernsehmoderator, moderiert häufig Diskussionsveranstaltungen, Foren, Kongresse und Events zu den unterschiedlichsten Themen, besonders gerne im Bildungsbereich.

17



Prof. Dr. Havva Engin

Seit 2010 Professorin für Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg; Leiterin des Heidelberger Zentrums für Migrationsforschung und Transkulturelle Pädagogik. Schwerpunkte: u.a. transkulturelles Lehren und Lernen, kindlicher Spracherwerb unter den Bedingungen von Migration und Mehrsprachigkeit, Elternbildung, Entwicklung zwei-/mehrsprachiger Lesebücher für Familien mit Migrationshintergrund.



Prof. Dr. mult. Wassilios E. Fthenakis

Studium der Anthropologie/Molekulargenetik und Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. U. a. Lehrtätigkeiten an verschiedenen deutschen und europäischen Universitäten, gilt als Initiator der neueren Bildungspläne in Deutschland, Präsident des Didacta-Verbandes. Schwerpunkte: Familienpsychologie und Frühpädagogik.

(Foto: Frank Roesner)



Elke Gulden

Sie ist staatlich geprüfte Gymnastik-, Yogalehrerin, Tanz- und Bewegungspädagogin. 2011 gründete sie das „Institut: Elke Gulden“, um ihr Tanz-, Bewegungs- und Musikkonzept für Kinder deutschlandweit zu verbreiten, und gibt Seminare und Fortbildungen zu ihrem erfolgreichen Konzept.

Vielfalt als Chance – Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit!

Congress Centrum Heidenheim

Die
Referenten /
Referentinnen

18



Prof. Dr. Vivien Heller

Professorin für Sprachdidaktik an der Bergischen Universität Wuppertal. Schwerpunkte: u. a. linguistische Unterrichtsforschung, Spracherwerbsforschung in ein- und mehrsprachigen Kontexten, Multimodalität, Sprachdidaktik, sprachliches und fachliches Lernen. Ein spezieller Fokus liegt auf dem Zusammenspiel von Familie und Schule im Zusammenhang mit Benachteiligungen in sprachlichen Bildungschancen.



Klaus Hensolt

Grund- und Hauptschullehrer an der Ostschule Heidenheim, BiSS-Koordinator. Arbeitsschwerpunkte: Projektleitung „Kinder in Bewegung“ im Heidenheimer Sportbund, Mitarbeit und Entwicklung verschiedener Konzepte (z. B. Heidenheimer Modell der Sprachförderung).



Reinhard Horn

Der bekannte Kinderliedermacher, Komponist und Pädagoge bietet seit Jahren erfolgreich pädagogische Seminare an. Mit über 120 Fortbildungen pro Jahr zählt er national und international zu den gefragtesten Referenten.



Cornelia Korreng

Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Therapeutin, Supervisorin, Multiplikatorin Frühe Chancen, Marte Meo Fachberaterin, Leitung des Instituts für Entwicklung-Bildung-Erziehung in Buchbach zum Schwerpunkt Pädagogische Arbeit mit Kindern U3.



Joumana Moussa

Abschluss BA in „Hospitality Management“ im Libanon, 2002 Studium in Fulda mit Masterabschluss in „Internationales Management“, seit Ende 2015 Sprachförderungskraft an der Ostschule in Heidenheim.



Peter Pastuch

Diplomsport-, Gymnasiallehrer, Motopädagoge, freiberuflicher Fortbilder, Schulberater, Referent. Arbeitsthemen u. a.: Elementare Bewegungsschulung in Kindergärten, Schule und Sportverein, Erziehungskonsens Elternhaus-Schule-Kindergarten.



Prof. Dr. Thorsten Piske

Lehrstuhl für Fremdsprachendidaktik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Schwerpunkte: Erst-, Zweitspracherwerb, bilingualer Unterricht bzw. bilinguale Betreuung, erforscht die Effektivität bilingualer Angebote (deutsch-englisch) an Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen.



Thomas Ricken

Dipl.-Kulturpädagogin mit Schwerpunkt Musik und Literatur, Journalist, Lehrer, seit 2011 Geschäftsführer des KIKU Kinderkulturhauses in Hamburg. Dort leitet er auch sprachförderliche Projekte mit dem Schwerpunkt Musik.

19

Vielfalt als Chance – Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit!

Congress Centrum Heidenheim

Die
Referenten /
Referentinnen

20



Heike Schiele

Psychomotorikerin, Montessori-Pädagogin im hsb-Projekt „Kinder in Bewegung“. In dieser Funktion leitet sie den Hort des Projektes an der Bergschule Heidenheim.



Ortrud Schwirz

Studium der Deutschen und Allgemeinen Literatur- und Sprachwissenschaften und der Hispanistik, systemische Beraterin, Coach und Supervisorin. Seit 1992 Geschäftsführung im Kulturzentrum LOLA, Projektentwicklung zu kultureller Kinder- und Jugendbildung mit Schwerpunkt Migration und Zuwanderung. Seit 2011 Geschäftsführerin des KIKU Kinderkulturhauses in Hamburg.



Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer

Studierte in Freiburg Medizin, Psychologie und Philosophie. Seit 1997 ist er Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Ulm. 2004 gründete er das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL), das im Bildungsbereich Grundlagenforschung betreibt, Bildungseinrichtungen evaluiert und sie bei der Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit begleitet. Manfred Spitzer ist Autor zahlreicher Bestseller.



Lissy Unseld

Psychomotorikerin, Übungsleiterin (ElKi) im hsb-Projekt „Kinder in Bewegung“. In dieser Funktion leitet sie die Bewegungswelt des Projektes.

21



Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan

Dipl.-Psychologe, wissenschaftlicher Direktor des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung sowie Professor für Moderne Türkei- und Integrationsforschung an der Universität Duisburg-Essen.



Dr. Ilse Wehrmann

Erzieherin, Studium der Sozialpädagogik. Beratung und Begleitung beim Aufbau betrieblicher Kinderbetreuung, Sachverständige für Frühpädagogik.



Christine Zetzmann

Als Rektorin der Grundschule Rödental-Mitte verknüpft sie Bewegung, Sprache und Lernen in vielen Facetten und Projekten. Sie ist ehrenamtlich als Übungsleiterin im Bereich Eltern-Kind-Turnen und leistungsbezogenes Geräteturnen tätig.

Anmeldebedingungen und allgemeine Hinweise

Teilnahmegebühren und Leistungen*

Fachtagung Sprache	Dauerkarte	3. und 4.6.2016	€ 220,-*
	Tageskarte	3. oder 4.6.2016	€ 150,-*
Sonderkonditionen**	Dauerkarte	3. und 4.6.2016	€ 80,-*
	Tageskarte	3. oder 4.6.2016	€ 60,-*

In den Gebühren enthalten sind die ein- bzw. zweitägige Teilnahme an der Fachtagung, der Besuch der Messe, die Tagungsdokumentation, Getränke und Pausenverpflegung während der gebuchten Tage.

Abendveranstaltung* 3.6.2016 € 30,-*
inkl. Verpflegung und Programm.

* Alle genannten Preise inkl. 19 % MwSt.

** Den Sondertarif erhalten: Studierende, Schüler/innen der Fach- und Hochschulen der Sozialpädagogik, Praktikanten/innen, FSJ. Nachweis erforderlich.

Anmeldung

Schriftlich mit gültigem Anmeldeformular (per Post, Fax, E-Mail, online über www.fachtagung-sprache.de) bei der Peter Sauber Agentur. Nach Eingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Gegen Vorlage der Anmeldebestätigung erhalten Sie am Check-In-Schalter vor Ort Namensschild und Unterlagen.

Anmeldungen nach dem 27.5.2016 können evtl. nicht mehr rechtzeitig bestätigt werden. Die Anmeldung ist auf jeden Fall rechtsverbindlich.

Stornierungen

Bei Stornierungen bis zum 12.5.2016 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25% erstattet. Bei Stornierungen nach dem 12.5.2016 ist keine Erstattung mehr möglich. Selbstverständlich kann ein/e Vertreter/in benannt werden. Aufgrund des frühen Druckzeitpunktes des Programms kann es zu Programmänderungen kommen. Diese rechtfertigen keine Stornierung. Der aktuelle Stand ist unter www.fachtagung-sprache.de abrufbar.

Bezahlung

Bezahlung sofort nach Erhalt der Rechnung.



Datenschutz

Die personenbezogenen Daten des Teilnehmers werden vom Veranstalter gespeichert. Der Teilnehmer wird hiermit darüber informiert, dass der Veranstalter sich vorbehält, die Daten des Teilnehmers zu Werbezwecken für eigene Angebote zu nutzen. Der Teilnehmer kann dieser Nutzung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Der Widerspruch braucht dabei keine Begründung zu enthalten und ist formfrei an den Veranstalter zu richten.

Organisation und Anmeldung

Peter Sauber Agentur
Messen und Kongresse GmbH
Wankelstraße 1
D-70563 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 656960-50, Fax: -9059
E-Mail: info@messe-sauber.de

Veranstaltungsort

Congress & Event Heidenheim GmbH
Hugo-Rupf-Platz 1
D-89522 Heidenheim
www.congress-centrum-heidenheim.de

Hotelauskünfte

Tourist-Information
Hauptstraße 34
D-89522 Heidenheim
www.heidenheim.de
E-Mail: tourist-information@heidenheim.de

Redaktionsschluss 9.3.2016

Anmelde- information

Anmeldeformular

Bitte für jeden Teilnehmer/in ein eigenes Formular verwenden.

Bitte beachten Sie, dass pro Block nur ein Vortrag / Workshop ausgewählt werden kann, da diese zeitlich parallel stattfinden.

Ich nehme an der Fachtagung Sprache teil (Bitte ankreuzen):

- Konferenz**
- Dauerkarte 3.-4.6.2016, € 220,-*
 - Tageskarte 3.6.2016, € 150,-*
 - Tageskarte 4.6.2016, € 150,-*

Sonderkonditionen **

- Dauerkarte 3.-4.6.2016, € 80,-*
- Tageskarte 3.6.2016, € 60,-*
- Tageskarte 4.6.2016, € 60,-*

Abendveranstaltung

- 3.6.2016, € 30,-*
inkl. Buffet und Programm

Messe

- Ich habe Interesse, an der Veranstaltung als Aussteller teilzunehmen. Bitte schicken Sie mir Informationen für Aussteller zu.

* Alle genannten Preise inkl. 19% MwSt.

** Siehe Anmeldebedingungen und allgemeine Hinweise.

Firma/Institution	Funktion
Name	Vorname
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	Fax
E-Mail	
Bemerkungen	
<input type="checkbox"/> Die Anmeldebedingungen erkenne ich an.	
Datum/Unterschrift	

Anmeldung

Mit freundlicher Unterstützung von:

VOITH

 **Heidenheimer
Volksbank eG**
Gemeinsam besser!

**Stadtwerke
Heidenheim**
Aktiengesellschaft · Unternehmensgruppe

BEST WESTERN PREMIER
PARK CONSUL
SCHLOSSHOTEL HEIDENHEIM R.D. BRENZ
HOTEL ***** SUPERIOR

Unsere Partner

 **Gemeinde
Königsbronn**
... mit Ursprung & Zukunft

 **Gemeinde
Nattheim**

 **Oberkochen**
Stadt im Grünen

 **LANDESVERBAND
KATHOLISCHER
KINDERTAGESSTÄTTEN**

 **Evangelische
FACHBERATUNG
für Kindertagesstätten**

 **Landesverband
Kindertagespflege**
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

 **Kinder**
in Bewegung

**hsb
1846**


Veranstalter

 **PETER SAUBER
AGENTUR**
Messen und Kongresse GmbH

www.messe-sauber.de

Mitveranstalter

 **Heidenheim**
an der Brenz

Partner

**Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd**
University of Education

